



UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat
März 1983

Der Rat der Evangelischen Kirche zu Hitlers Machtübernahme:

WAS VERDRÄNGT WIRD IN DER GESCHICHTE, KEHRT WIEDER MIT MACHT

Zum 50. Jahrestag der nationalsozialistischen Machtübernahme am 30. Januar 1933 hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland folgende Erklärung beschlossen:

„Vor 50 Jahren begann mit Hitlers Machtergreifung der Weg des Deutschen Reiches zunächst zur höchsten Machtentfaltung und dann in die tiefste Katastrophe. Was von vielen mit Jubel begrüßt wurde, endete mit Krieg, Verbrechen und Zerstörung.

In der Öffentlichkeit wird in diesen Tagen viel von der Schuld der Deutschen an diesem Weg die Rede sein. Aber es wird auch Stimmen geben, die fordern: Macht endlich Schluß mit den alten Anklagen. Wir wollen nichts mehr davon hören.

Wir erklären dagegen mit allem Ernst: Die Geschichte läßt sich nicht einfach abschüteln und vergessen. Was verdrängt wird, kehrt wieder mit Macht.

Wir wiederholen heute erneut und ohne jede Einschränkung jenes Bekenntnis, das der damalige Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland unmittelbar nach dem Kriege aussprach: ‚Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden... Wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.‘

Wir bitten die Älteren unter uns: Verschließt Euch dieser Wahrheit nicht. Und wir sagen den Jüngeren: Laßt nicht ab, Euch dieser Wahrheit zu stellen. Ihr seid nicht mehr verantwortlich für das damalige Geschehen. Aber Ihr seid verantwortlich dafür, wie dieses Geschehen in unserer Geschichte weiterwirkt.

In der verantwortlichen Auseinandersetzung mit unserer jüngsten Geschichte sehen wir eine entscheidende Aufgabe unseres geschichtlichen und politischen Bewußtseins.

Wir warnen davor, geschichtliche Beispiele aus der nationalsozialistischen Gewalt-herrschaft als Waffe im tagespolitischen Kampf zu benutzen. Das Zwangsregime des ‚Dritten Reiches‘ ist mit Institutionen unseres gegenwärtigen Staates nicht vergleichbar.

Aber wir mahnen die Politiker: Seid Eurer Verantwortung eingedenk. Unrecht und Not, eine belastende Arbeitslosigkeit und ein ungerechter Friedensschluß waren der Boden für die Entstehung der Nationalsozialistischen Partei. Egoismus und Uneinigkeit der demokratischen Parteien brachten Hitler an die Macht. Deshalb muß der soziale Frieden erhalten werden und über allen notwendigen Auseinandersetzungen die gemeinsame Verpflichtung zum demokratischen Rechtsstaat stehen.

Wir wenden uns an alle Bürger: Laßt Euch nicht in einen neuen Haß hineinreden. Hitlers Herrschaft beruhte auch auf Haß. Deshalb dürfen wir dem Haß unter uns keinen Raum geben, weder gegen äußere Gegner noch gegen Ausländer oder andere Klassen, Gruppen und Minderheiten.

Und schließlich rufen wir unseren Gemeinden zu: Widersteht dem Irrglauben an ein weltliches Heil. Hitlers Sieg war auch ein Sieg des Irrglaubens. Deshalb laßt uns festhalten an der Wahrheit des Evangeliums: ‚Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben‘ (1. These der Barmer Erklärung von 1934).

Wir können dieses Tages nicht gedenken ohne Dank gegen den Gott der Gnade und Barmherzigkeit, der uns durch die Katastrophen unseres Volkes hindurchgerettet hat und Schuld vergeben will.

Wie unsere Väter nach dem Kriege hoffen wir auch heute zu Gott, ‚daß er unsere Kirchen als sein Werkzeug brauchen und ihnen Vollmacht geben wird, sein Wort zu verkünden und seinem Willen Gehorsam zu schaffen bei uns selbst und bei unserem ganzen Volk‘.

Hannover, den 25. Januar 1983, **Landesbischof D. Eduard Lohse**, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.“

DIE DIAKONIE-SOZIALSTATION ZIEHT UM

Ab 1. 3. 1983 befindet sich die Diakonie-Sozialstation im Altenzentrum, Fischerstraße 1, Tel. 71 59 29. Die Station ist werktags von 9.30 - 13.30 Uhr besetzt. In der übrigen Zeit werden die Gespräche durch einen Anrufbeantworter aufgenommen und umgehend erledigt.
Gemeindegewesener Helga Gutsch

VERANSTALTUNGEN DES SENIORENKREISES

Am 9. 3. 1983 laden wir herzlich alle Senioren zum **Seniorenachmittag** ein. Wir möchten an diesem Nachmittag in das Thema des Kirchentages „Umkehr zum Leben“ einführen und Ihnen Informationen zum Kirchentag geben.

In der zweiten Nachmittagshälfte wird uns Volker Troche Musik für Gitarre von Meistern vornehmlich des 18. Jahrhunderts vortragen. Hierauf können wir uns besonders freuen.

☆

Zu unserer **Senioren-Halbtagsfahrt** am 23. 3. 1983 zum Jägerhaus in Bockenem laden wir recht herzlich ein. Der Fahrtkostenanteil beträgt 11,— DM und das Kaffeegedeck 7,— DM. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns in den Frühling hineinfahren.

☆

Am 23. 3. 1983 wird der **Seniorenbeirat der Stadt Hannover gewählt**. Die Wahl findet von 13 - 18 Uhr in meinem Büro — gegenüber vom Gemeindebüro — statt. Für unsere Gemeinde sind Frau Erika Paulmann und Frau Ilse Ravenschlag aufgestellt worden. Falls Sie an der Seniorenfahrt teilnehmen, haben Sie vor oder nach der Fahrt noch Gelegenheit zur Wahl. Wir bitten Sie um eine rege Beteiligung an der Wahl im Interesse der kirchlichen Altenarbeit in dieser Stadt.

Wahltermin: 23. 3. 1983 von 13.00 - 18.00 Uhr

Wahllokal: Büro des Diakons, An der Christuskirche 15

Diakon J. Kriegel

KIRCHENMUSIK ZUR PASSIONSZEIT

Am Sonntag, den 20. März 1983, um **17.00 Uhr** werden Elisabeth Harms (Alt), Wilfried Lührs (Bariton), Dagmar Kraemer (Violoncello) und Rainer Baruth (Orgel) Werke von Scheidt, Schein, Schütz und J. S. Bach zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist frei.

Rainer Baruth

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 1983

am **Freitag, 4. März 1983**, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Johanniskirche, Otto-Brenner-Straße 12.

NEU WERDEN IN CHRISTUS — ALS NEUE MENSCHEN LEBEN

ist das Thema dieses Weltgebetstages, den Frauen aus dem Karibischen Raum geschrieben haben. Wir sind eingeladen, mit Menschen auf der ganzen Welt um Versöhnung, Gerechtigkeit und die Erneuerung der menschlichen Gemeinschaft zu beten.

Der Weltgebetstag macht Frauen Mut, Beten und Handeln, Leben und Glauben nicht getrennt, sondern als eine Einheit zu sehen. Kommen auch Sie und bringen Ihre Nachbarinnen und Bekannten mit.

Frau I. Ravenschlag

SONDERZUG ZU DEN PASSIONSSPIELEN 1984 NACH OBERAMMERGAU

Anlässlich des 350jährigen Jubiläums hat das Passionsspiel-Komitee beschlossen, im Jahre 1984 die Passionsspiele in Oberammergau wieder aufzuführen.

Die DB-Generalvertretung Hannover hat bei entsprechender Beteiligung die Absicht, vom 5./6. - 9. September 1984 einen Sonderzug zu den Passionsspielen durchzuführen. Es ist folgender Programmablauf geplant:

- 5./6. 9. 1984 Anreise im Sonderzug mit Liegewagen ab Uelzen, Celle, Hannover, Hildesheim und Göttingen. Abteilfrühstück im Zuge. Transfer in die Quartiere.
13.00 - 18.00 Uhr: Busausflug „Rund um die Zugspitze“ (ca. 22,— DM).
- 7. 9. 1984 8.00 - 18.00 Uhr: Tagesbusausflug „Große Schösserfahrt“ (ca. 28,— DM).
20.00 Uhr: Heimatabend.
- 8. 9. 1984 Ganztägiger Besuch der Festspiele in Oberammergau.
- 9. 9. 1984 Vormittags zur freien Verfügung.
Heimreise im Sonderzug am frühen Nachmittag.

Der Teilnehmerpreis wird bei ca. 600,— DM liegen und schließt folgende Leistungen ein:

Bahnfahrt 2. Klasse im Sonderzug, Hinfahrt im Liegewagen, Abteilfrühstück, Rückfahrt im Sitzwagen, 3 Übernachtungen mit Frühstück in Pensionen und Gasthöfen mit fl. w. W. in Garmisch-Partenkirchen, Heimatabend, ganztägiger Besuch der Festspiele in Oberammergau, Reiseversicherung und Reiseleitung.

Einzelzimmer und Zimmer mit DU/WC mit geringen Aufschlägen.

HILFE FÜR BRASILIEN VERDREIFACHT

Die kirchliche Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ hat im vergangenen Jahr 1,8 Millionen Mark für die brasilianische Landbevölkerung zur Verfügung gestellt — dreimal mehr als 1981. Wie das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (Stuttgart) dazu am Freitag, 11. Februar, mitteilte, weise dies auf das wachsende soziale Engagement der brasilianischen Partnerkirchen von „Brot für die Welt“ hin. Die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien bemüht sich gegenwärtig unter dem Motto „Gottes Erde — Land für alle“ um die Bauern, die durch die Anlage von Großplantagen und Wasserkraftwerken ihrer Existenzgrundlage beraubt worden sind.

Durch technokratische Entwicklungen ohne Rücksicht auf die Grundbedürfnisse der Kleinbauern und Landarbeiter sind nach Angaben dieser brasilianischen Kirche in den vergangenen zehn Jahren etwa 40 Millionen Menschen — ein Drittel der brasilianischen Gesamtbevölkerung — von ihrem Land vertrieben worden. „Brot für die Welt“ fördert vorwiegend Maßnahmen zur landwirtschaftlichen und rechtlichen Beratung der Bauern. Unterstützt werden ferner die in extremer Abhängigkeit lebenden Plantagenarbeiter

epd

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

Getraut: Uwe Hellmer und Astrid Dreier, Am Welfenplatz 15.

Bestattet: Auguste Klussmann geb. Krohne, Feuerbachstr. 9-10 (früher: Im Moore 5), 90 Jahre; Wilhelm Kracke, Brüggemannhof 20, 75 Jahre; Johannes Wiencken, Am Puttenser Felde 6, 50 Jahre; Frieda Kniephoff geb. Wentzel, Brüggemannhof 9, 90 Jahre.

Hohe Geburtstage im März: 1. 3. Marie Sievers, Scheffelstr. 14 (1902); 4. 3. Henry Rosenplänter, Gerberstr. 1 (1900); 5. 3. Marie Herling, Brüggemannhof 13 (1902); 6. 3. Alice Zilz, Oeltzenstr. 17 (1903); 7. 3. Willy Röver, Andertensche Wiese 16 (1899); 12. 3. Elisabeth Elias, Gerberstr. 2 (1901); 15. 3. Else Kell, Marschnerstr. 23 (1903); 20. 3. Ella von Alm, Körnerstr. 22/23 (1902); 20. 3. Leokadia Laube, Theodorstr. 2 (1903); 24. 3. Ilse Staecker, Warstr. 2 (1896); 29. 3. Erich Raasch, Am Taubenfelde 23 (1903).

UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

- Sonntag, 6. 3.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Brunotte)
- Mittwoch, 9. 3.** 15.30 Uhr: Seniorennachmittag (s. bes. Artikel)
- Sonntag, 13. 3.** 9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles
10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 20. 3.** 10.00 Uhr: Gottesdienst
17.00 Uhr: Kirchenmusik zur Passionszeit (s. bes. Artikel)
- Sonntag, 27. 3.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Gründon., 31. 3.** 20.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Karfreitag, 1. 4.** 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Brunotte)
18.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Brunotte)
- Ostersonntag, 3. 4.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Ostermontag, 4. 4.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Brunotte)
- Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)

Montag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

Mittwoch: 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

Freitag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe: montags 20.00 - 21.00 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Am Judenkirchhof)

Bläserchor: Dienstag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

Kluge

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1
A. d. Lutherkirche 2
und Lammstraße 3
Telefon 71 75 66

Alexa Moden

Engelbosteler Damm 23

3000 Hannover 1

Telefon (0511) 70 34 22



**NORDSTADT
und NORDMEYER**

gehören zusammen.
Seit über 45 Jahren Ihr
Brillenspezialist und Fotoberater



Nordmeyer

Hannover, Engelbosteler Damm 4
Langenhagen, Walsroder Str. 147

Fernsehdiens Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf
von Rundfunkgeräten,
Fernsehgeräten
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule
Zeitschriften und Tabakwaren
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-straße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



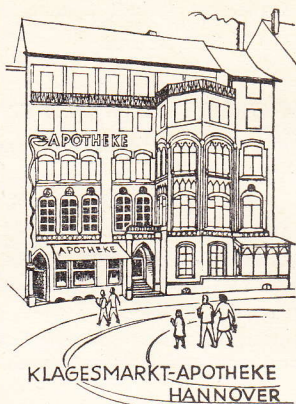
**Apotheke
an der
Christuskirche**

Rolf Grube
Engelbosteler Damm 2 A
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE
AM DAMM**

ECKHARDT SCHLIE
ENGELBOSTELER DAMM 24
TEL. 70 22 51



**KLAGESMARKT-APOTHEKE
HANNOVER**

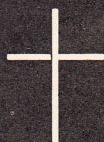
Inh. Ludwig Leverkinck
Telefon 1 41 38

Hermann Wolter

MALERMEISTER

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover, Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09



GARVENS

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 702132 u. 702603

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr) —
Schwesternstation, Tel. 71 59 29 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,
Tel. 701 06 05 — Diakon Kriegel, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Di. 9-11 und 15-16 Uhr;
Do. und Fr. 9-11 Uhr)

Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.